



**Ostern - das Ur-Fest der Christenheit.  
Göttliches Leben wandelt unser Todesdasein,  
ruft uns zur Auferstehung.  
Schon heute.  
Mitten am Tag.**

## ICH GEHE ZUR MITTE

### ANGEFRAGTER OSTERJUBEL

„Zu Ostern spielen die Engel Trommel  
und Christus tanzt auf der Schlangenhaut.  
Halleluja ...“  
Mit diesem Tanzlied  
oder einem anderen Triumphgesang  
möchte ich gern meine Osterfreude hinausjubeln.

Doch ich spüre: Vorsicht mit dem Jubeln!  
Ist nicht zu Vieles an Ostern in einen Nebel  
des Unfassbaren, ja Unwirklichen eingehüllt?  
Zu ungeheuerlich ist doch die Kunde,  
dass der qualvoll vernichtete Gottesknecht  
auf ganz neue, unirdische Weise lebe.

Das widerspricht doch aller menschlichen  
Erfahrung,  
durchbricht das naturdurchwaltende Gesetz,  
irreführend daher jeder Vergleich aus der Natur.  
Nichts kann diesen Einbruch des Unsagbaren  
in unsere Welt auch nur annähernd beschreiben.

Und schau die biblischen Zeugen der ersten  
Stunde:  
keine Freudentänzer – von Erschrecken  
sind sie erfüllt, von Ungläubigkeit und Zweifel,  
angewiesen aufs deutende Wort,  
aufs gebrochene Brot.  
Bis zur Herzensgewissheit ein mühsamer Weg.

Und ich selber sehe, dass die Todeswelt,  
in der ich lebe, deren Teil ich bin, sehr mächtig ist -  
ungebrochen mächtig an Unrecht, Wolfsmoral,  
Gewalt -  
bis hin zu Schandvorgängen in der Kirche.  
Nirgends aufbrechende Osterwelt.

Wirklich?  
Wahr ist doch auch:  
Manchmal feiern wir mitten am Tag  
ein Fest der Auferstehung ...  
Wundersame, umstürzende Erfahrung:  
Sich selbst loszulassen führt zu Leben,  
lässt hineinfallen in die Lebensfülle Gottes.  
Jesus hat es kraftvoll erfahren -  
und nimmt uns mit.  
Daher lasst uns jubeln: Halleluja!  
Trotz allem.

*Ulrich Schäfer*

## MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

### DU GOTT DES NEUBEGINNS

Gott  
du Neubeginn ohne Ende  
du Quelle des Vertrauens  
und der Versöhnung

Segne uns  
wenn wir Traurigkeit spüren  
und die Angst vor dem Loslassen  
uns umzingelt

Segne uns  
in deinem Vertrauen und deiner Zusage  
dass im Loslassen Neues wachsen  
und reifen kann

Segne uns  
in unserer Leere und Orientierungslosigkeit  
die schwer auszuhalten ist  
denn ich kann nicht tiefer fallen  
als in deine Hände  
Gott

Segne uns  
mit Träumen und Hoffnungen  
und der Bereitschaft zu verzeihen  
ohne die wir vom Gestern nicht loskommen

Christus ist der Wegbegleiter  
in all unseren Erfahrungen  
Weil er losließ und alles gegeben  
schenkst du Gott  
ihm und uns unendliches Leben.

*Gabriele Philippczyk*